

Silandos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **7 (1897)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUR MÜNZKUNDE KLEINASIENS

(SCHLUSS)

XXXVI. Silandos.

Die Identität von Silandos mit Selendi oder Kara Selendi ist noch nicht gesichert; Buresch sucht die alte Stadt näher am Hermos, in den nicht unbedeutenden Ruinen von Hammamlar¹.

1. Br. 25. — ΘΕΟΝ CYN | ΚΛΗΤΟΝ. Brustbild des *Senats* mit Gewand rechtshin.

Ῥ. CΙΛΑΝΔΕΩΝ ΕΠΙ ΔΗΜΟΦΙΛΟΝ CΤΡ. und im Felde †Β. Stehender *Zeus* in langem Gewand linkshin, auf der Rechten der Adler, die gesenkte Linke an einer Gewandfalte.

M. S.

Diese Beschreibung berichtigt die ungenaue Butkowski's in *Revue num.* 1884 S. 404, 14 Taf. XVIII 11. Die Münze ist aus der Zeit Domitian's, vor welcher, wie es scheint, in Silandos keine Prägungen stattgefunden haben.

2. Br. 17. — ΙΕΡΑ CYN | ΚΛΗΤΟC. Ähnliches Brustbild rechtshin.

Ῥ. CΙΛΑΝ *r.*, ΔΕΩΝ *l.* Stehender nackter *Hermes* links-

¹ RAMSAY, *Asia Minor* S. 122, 11; BURESCH, *Reisebericht* 1894 S. 100/101. Dass Selendi nicht am Hermos, der auf Münzen von Silandos dargestellt erscheint, sondern an einem Nebenflusse desselben liegt, wäre indessen kein Einwand gegen dessen Identificirung mit Silandos. S. oben Saïtta.

hin, einen Beutel in der Rechten, in der Linken Stab und Gewand.

3. Br. 19. — Brustbild des *Apollon* mit Lorbeer und Gewand rechtshin; vor ihm Lorbeerzweig.

Ῥ. **CIAN** *l.*, **ΔΕΩΝ** *r.* Derselbe Typus.

Im Handel. Wahrscheinlich aus *Hadrian's* Zeit.

4. Br. 20. — Kopf des bärtigen *Herakles* linkshin.

Ῥ. **CIAN** *r.*, **ΔΕΩΝ** *l.* Stehende *Tyche* mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

5. Br. 25. — **ΔΗΜΟΣ** · | **CIANΔΕΩΝ**. Jugendlicher Kopf des *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ** **ΣΤΑ**. **ΑΤ** | **ΤΑΛΙΑΝΟΥ**. Stehender *Dionysos* mit Gewand um die Hüften und Stiefeln linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos. Zu Füßen Panther linkshin.

M. S.

6. Br. 19. — **CIANΔΕΩΝ** *r.* Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ** **ΣΤΑ** · **ΑΤΤΑ** | **ΛΙΑΝΟΥ** und im Abschnitt **ΕΡΜΟΣ**. *Hermos*, jugendlich und mit nacktem Oberkörper, linkshin am Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, unter dem linken Arm der Wasserkrug.

M. S.

Die Münzen des Archonten Sta. Attalianus, die constant die Sigmaform **Σ** zeigen¹, gehören in die Zeit des M. Arelus, wie die Schrift des folgenden Stückes beweist:

7. Br. 22. — **ΛΟΥΚΙΑΛ**[**A**] **ΣΕΒΑΣΤΗ**. Brustbild der *Lucilla* mit Binde rechtshin.

¹ *Monn. grecques* S. 389 u. *Griech. Münzen* S. 199, 622.

Ῥ. **ΚΙΑΑ | ΝΔΕΩΝ**. Anikonisches *Cultbild* der *Kora* von vorn; rechts daneben Ähre.

Brit. Museum. *Num. Chron.* VII S. 14. Hier Tafel I Nr. 1.

8. Br. 22. — Ebenso mit **ΚΙΑΑ | ΝΔΕΩΝ** und dem *Cultbilde* zwischen Mohnstengel links und Ähre rechts.

Brit. Museum.

Das Bild der Rs. ist identisch mit demjenigen anderer lydischer Münzen: von Daldis, Julia Gordos, Maionia, Sardeis und Tmolos.

9. Br. 32. — **ΑΥΤΟ. ΚΑΙ. Α. | ΑΥΡΗ. ΚΟΜ | ΟΔΟC**. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ CΤΡ. ΤΑΤΙΑΝΟΥ** oben, **ΚΙΑΝΔΕ | ΩΝ** im Abschnitt. Der bärtige *Hermos* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, die Rechte auf dem Knie, den linken Arm auf dem Wasserkrug; im Hintergrund ragt ein *Schilfrohr* empor. Vor dem Flussgote eine sitzende jugendliche *Berggotttheit* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf rechtshin, die Rechte im Schosse, mit der Linken einen vor ihr stehenden *Baum* umfassend.

Brit. Museum. *Num. Chron.* VII S. 15 und Head, *Hist. Num.* S. 553. Hier Tafel I Nr. 2.

In den bisherigen Beschreibungen wird die *Berggotttheit* als Nympe mit *Pedum* bezeichnet; das vermeintliche Attribut scheint indessen bloss durch einen Stempelriss entstanden zu sein. Über die Darstellung von *Berggöttern* s. *Jahrb. des archäol. Instituts* III 1888 S. 289, 292, 295 Taf. IX 18 u. a.

10. Br. 17. — **ΥΗ | ΡΟC ΠΕΡ**. Brustbild des *S. Severus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΚΙΑΝ | ΔΕΩΝ**. Stehender *Men* mit Mütze und Mond-

sichel an den Schultern rechtshin, die Rechte auf das Scepter stützend, in der Linken den Pinienapfel haltend, und den linken Fuss auf einen *Stierkopf* setzend.

M. S.

11. Br. 20. — CIA | ANΔΕΩΝ. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

Ῥ. • ΕΠΙ • ρ., ΕΛΕΝΟ | V l. und oben. Stehende *Tyche* mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Wie diese Münze, die aus Caracalla's Zeit datirt, zeigen auch diejenigen mit Herakleskopf und Löwe den Namen ΕΛΕΝΟV, nicht ΕΔΕΝΟV¹. Der Irrthum dieser Lesung erklärt sich aus der durch eine Fusslinie geschlossenen Form des λ, das einem Δ gleichsieht; von diesem unterscheidet sich aber deutlich das Delta durch die Form Δ.

XXXVII. Tabala.

Tabala, das man bis kürzlich mit dem Dorfe Davala am linken Ufer des Hermos identificirte, lag nach Buresch am anderseitigen Ufer bei Burgas Kale².

1. Br. 26. — AV. K. Λ. AVPH | ΟΥΗΡΟC CEBA. Kopf des *L. Verus* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. TABA | ΛΕΩΝ. Sitzende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gelehnt. Zu Füßen der Göttin linkshin sitzender Löwe.

M. S.

2. Br. 26. — AY. KAI. Λ. CE. | CEΟΥΗΡΟC ΠE. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

¹ MIONNET IV 142, 812 u. 813.

² Reisebericht 1891 S. 47; KIEPERT, *Formae orb. ant.* Bl. IX, *Asia Provincia.*